

Kardiologie

Universitätsspital Basel
Petersgraben 4, CH-4031 Basel
Telefon +41 61 265 44 45, Fax +41 61 265 45 98

Information und Patienteneinverständniserklärung Wechsel eines Cardioverter-Defibrillators (ICD)

Liebe Patientin
Lieber Patient

Im Rahmen der routinemässigen Kontrolle Ihres Defibrillators (ICD) wurde vor kurzem festgestellt, dass seine Batterie das Ende der Lebenszeit erreicht. Aus diesem Grunde wurden Sie zum Wechsel des ICDs hier am USB angemeldet.

Operationsverfahren:

Grundsätzlich erfolgt der Eingriff ähnlich wie beim erstmaligen Einsetzen des Defibrillators. Der Eingriff wird in der Regel in örtlicher Betäubung, unterstützt von Beruhigungs- und Schmerzmitteln, durchgeführt. Nach einem Hautschnitt wird der alte Defibrillator freigelegt, die Sonden werden ab- und an das neue Gerät angeschraubt. Es erfolgen die üblichen Messungen, wie sie auch sonst bei den Routinekontrollen durchgeführt werden. Anschliessend erhalten Sie ein stark wirksames, kurzdauerndes Schlafmittel. Dies ist deshalb nötig, weil wir den ICD noch austesten werden. Über den ICD wird synchron zum Herzschlag ein Hochenergieschock abgegeben. Diese Testung ist nötig, damit wir sicher sind, dass das ganze System (ICD, Sonden) unverändert intakt ist. Im Anschluss daran erfolgt der übliche Wundverschluss. Noch im Operationssaal wird in der Regel der ICD kontrolliert und die Programmierung, so gut dies möglich ist, in derselben Einstellung wie beim alten ICD vorgenommen.

Der Eingriff bzw. die Untersuchung wird unter Röntgenstrahlung durchgeführt. Es besteht somit eine gewisse Strahlenbelastung, welche aber so gering wie möglich gehalten wird. Aus grundsätzlichen Erwägungen sollte ein solcher Eingriff jedoch während einer Schwangerschaft nur im Notfall durchgeführt werden.

Mögliche Komplikationen:

In aller Regel können die Elektroden belassen werden. Deshalb sind viele der Komplikationen, die bei einer erstmaligen ICD-Implantation möglich sind, ausgeschlossen. Unverändert kann es im Bereich des ICD zu Blutergüssen kommen, die allerdings in den seltensten Fällen so gross sind, dass im Verlauf die Wunde nochmals eröffnet werden muss (< 1%). Aufgrund von vielen Studien ist es bekannt, dass nach einem ICD-Wechsel im Langzeitverlauf mit Infektionen im Bereich der Operationsstelle in 1-2% der Fälle zu rechnen ist. Das jeweilige Vorgehen in einem solchen seltenen Fall muss dann individuell besprochen werden.

Nachkontrollen nach Wechsel eines ICD:

Die ICD-Kontrollen finden wie bis anhin entweder am Universitätsspital Basel oder bei Ihrem betreuenden Kardiologen statt. In der Regel genügt eine erste Kontrolle wieder nach 6 Monaten. Sofern selbstauflösende Fäden verwendet wurden, empfehlen wir eine Wundkontrolle 10-12 Tage nach dem Eingriff, wurden nicht-selbstauflösende Fäden verwendet, müssten diese 10-12 Tage später beim Hausarzt gezogen werden.

Platz für eine Skizze/persönliche Notizen:

Bitte sprechen Sie mit uns,

falls Sie etwas nicht verstanden haben oder wenn Ihnen etwas wichtig scheint, was in diesem Schreiben oder im persönlichen Gespräch mit Ihrem Arzt nicht erwähnt wurde.

Einverständniserklärung

Herr/Frau Dr. _____ hat mit mir heute anhand der Informationsschrift und der Ergebnisse der Voruntersuchungen ein abschliessendes Aufklärungsgespräch geführt. Ich habe die Aufklärung verstanden und konnte alle mich interessierenden Fragen stellen. Nach vollständiger Beantwortung meiner Fragen erkläre ich mich hiermit bereit, den vorgeschlagenen Eingriff durchführen zu lassen.

Unterschrift Patient(in): _____

Unterschrift Arzt (Ärztin): _____

Ort und Datum : _____

Einverständniserklärung zur Datensammlung und -auswertung

Ich bin mit der Sammlung und Auswertung der wissenschaftlichen Daten meiner Behandlung in verschlüsselter, elektronischer Form einverstanden. Bei Notwendigkeit ist zur Qualitätssicherung die Rückverfolgung der Daten gewährleistet. Wir sichern Ihnen ein uneingeschränktes Auskunftsrecht zu, die über Sie archivierten Daten einzusehen.

Unterschrift Patient(in):

Ort und Datum